Vielfalt ist unsere Stärke – Europa ist Ihre Zukunft!

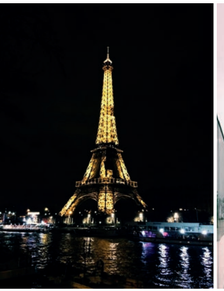
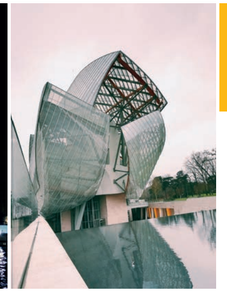
Für Sie sind berufliche Erfahrungen in Europa selbstverständlich?
Sie interessieren sich für europäische Themen und europäische Politik?
Sie wollen Ihre Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt verbessern?
Sie möchten Ihre interkulturellen Kompetenzen stärken?
Sie haben Freude an europaweiter Kommunikation und Mobilität?

Die Staatliche Glasfachschule Rheinbach bietet Ihnen als Europaschule (www.europaschulen.nrw.de) eine Vielfalt an Möglichkeiten, sich auf Ihre zukünftige Arbeitswelt in Europa vorzubereiten:

- mehrwöchige Praktika in Paris, Barcelona, London, Kamenický Šenov
- EuroPass Mobilität zur Anerkennung europaweiter Auslandsaufenthalte
- KMK-Fremdsprachenzertifikate in Englisch und Spanisch
- finanzielle Förderung durch Programme der Europäischen Kommission (Erasmus+) und des Deutsch-Französischen Sekretariats (DFS)
- Studienfahrten nach Brüssel in das Europa-Parlament und Diskussion mit Parlamentariern
- Einblicke in die Arbeit europäischer Institutionen
- vielfältige europäische Themen im Theorieunterricht
- bilingualer Fachunterricht in Gesellschaftslehre
- Teilnahme an europäischen Projekten und Wettbewerben
- Einblicke in europäische Kulturen und Traditionen an unserem Europatag

Sie haben Interesse und wünschen weitere Informationen?

Ansprechpartner:
Sebastian Schaber (EU-Koordinator)
E-Mail: sebastian.schaber@glasfachschule.de

10% strategisch·beruflich·mobil

GLASFACHSCHULE NRW
Berufskolleg · Glas · Technik · Medien · Design

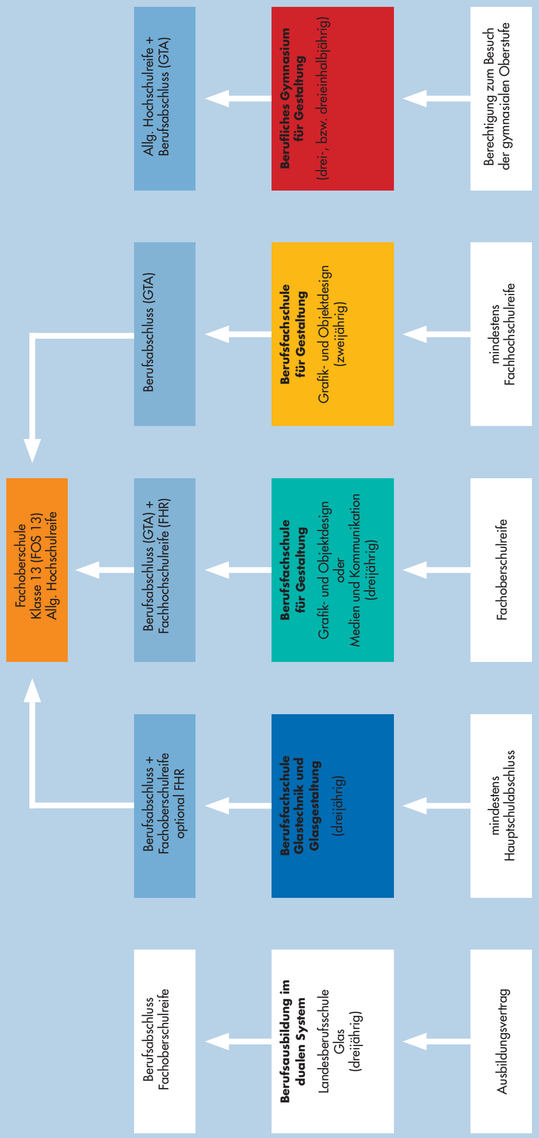
Zu den Fichten 19 · 53359 Rheinbach
☎ 02226 92200 · 🖷 02226 922020
www.glasfachschule.de · info@glasfachschule.de

Bürozeiten:
Montag – Donnerstag: 7.30 – 15.30 Uhr
Freitag: 7.30 – 14.00 Uhr

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
julia.meier@glasfachschule.de

GLASFACHSCHULE NRW
Berufskolleg · Glas · Technik · Medien · Design

Bildungsgänge und Abschlüsse



GLASFACHSCHULE NRW
Berufskolleg · Glas · Technik · Medien · Design

Kreative Berufe | Modernes Lernen

Berufsfachschule für Glastechnik und Glasgestaltung (BFS)
Traditionelle Handwerkskunst modern interpretiert

Wer kreativ ist, technisch interessiert und handwerklich begabt, wer ein uraltes Handwerk auch mit modernsten Techniken ausüben will, wer sich im Beruf selbstständig machen oder nach seiner Ausbildung studieren möchte, sollte einen Beruf in der Glastechnik und Glasgestaltung in Erwägung ziehen.

Die Berufsfachschule für Glastechnik und Glasgestaltung bietet die Ausbildung in folgenden Glasberufen:

Glaser (m/w/d) der Fachrichtung Verglasung und Glasbau

Ausbildung: Kreatives Gestalten moderner und traditioneller Kunstverglasungen, konstruktiver Glasbau, Bildereinrahmungen, Restaurierung, Verglasungstechnik, Holz- und Metallbearbeitung
Berufliche Tätigkeiten: Herstellung und Einbau von Kunstverglasungen, Planung und Montage von Glaselementen

Glasveredler (m/w/d) in den Fachrichtungen: Kanten- und Flächenveredelung

Ausbildung: Gestalterische Veredelung von Glas durch Kantenbearbeitung, Glasverschmelzung, Sandstrahl-, Schliff-, Ätz- und Klebetechniken
Berufliche Tätigkeiten: Konstruktiver Glasbau, Bau von Glasmöbeln, Glasobjekten, etc.

Schliff und Gravur

Ausbildung: Präzise Fertigung und Umsetzung von freien, abstrakten und naturalistischen Zeichnungen durch Gravieren und Schleifen
Berufliche Tätigkeiten: Kreative und individuelle Entwürfe und Gestaltungen von Gläsern

Glasmalerei und Kunstverglasung

Ausbildung: Moderne Maltechniken, Bleiverglasung, Restaurierung, Drucktechniken, traditionelle Glasmalerei, moderne Schmelztechnologien
Berufliche Tätigkeiten: Erstellen und Instandsetzen von farbigen Glasmalereien und Glasobjekten

Ausbildungsvoraussetzung und -ablauf

- Vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur
- 3 Jahre Ausbildung mit bundesweit anerkanntem Berufsabschluss (Gesellenbrief)
- Möglichkeit zum Erwerb von Fachoberschulreife bzw. Fachhochschulreife (je nach Vorbildung). Dazu Angebot von entsprechenden Zusatzkursen während der Ausbildung
- Ausbildungsbeginn mit einer dreimonatigen Berufsorientierung
- Durchgängig 40 Stunden/Woche theoretische und praktische Ausbildung
- Ausbildung durch Handwerksmeister in hochmodernen, hellen Werkstätten
- Teilnahme an Messen, Ausstellungen, offiziellen Ausschreibungen und realistischen Auftragssituationen
- Regelmäßige persönliche Beratungsgespräche und individuelle Förderung
- Abschlussprüfung mit theoretischem und fachpraktischem Teil sowie ggf. Fachhochschulreifeprüfung
- Erfolge unserer Auszubildenden: Regelmäßige Preisträger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks und des Internationalen Glaskunstpreises der Stadt Rheinbach
- Materialkosten für die komplette Ausbildung ca. 180 EUR bis 350 EUR
- Schüler-BAföG möglich

Ansprechpartner:
Alexander Haßel (Abteilungsleitung Handwerk)
E-Mail: alexander.hassel@glasfachschule.de

Landesberufsschule für Glas (LBS)
Berufe mit Tradition und Zukunft

Bundesweit agierende Glasbetriebe entsenden ihre Auszubildenden in unser Berufskolleg nach Rheinbach, um in modern eingerichteten Klassenräumen, Werkstätten, Laboren und Computerräumen die beruflichen Kompetenzen zu erwerben, die sie befähigen den Anforderungen der Arbeitswelt gerecht zu werden und ihre Abschlussprüfung vor der IHK oder HWK zu meistern. In praxisorientierten Lernsituationen erlernen die Auszubildenden planvolles, reflektiertes Handeln und Kommunikations- und Teamfähigkeit auf der Basis von fundiertem Fachwissen. Veränderungen der Berufsbilder, z.B. durch Digitalisierung, werden professionell begleitet.

Unsere Kooperationspartner sind bundesweit verteilt. Von den größten industriellen Glasbetrieben bis hin zum Handwerksbetrieb des Glashandwerks ist Rheinbach die erste Adresse für den Theorieunterricht, den die Auszubildenden im Blockunterricht verbringen.

Während des Blockunterrichts sind die Auszubildenden im modernen Jugendwohnheim „Haus Rheinbach" untergebracht, das direkt gegenüber der Glasfachschule liegt.

Folgende Berufe sind in der Landesberufsschule vertreten:

- Flachglastechnologe (m/w/d)
- Glasapparatebauer (m/w/d)
- Glaser (m/w/d)
- Glasveredler (m/w/d)
- Leuchtröhrenglasbläser (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker (m/w/d)

Ausbildungsvoraussetzung und -ablauf

- Anmeldung durch den Arbeitgeber
- Abschluss mit Gesellenprüfung (HWK) oder Facharbeiterprüfung (IHK)
- Unterbringung im Jugendwohnheim „Haus Rheinbach" möglich

Ansprechpartner/in:
Ulrike Wagener (Abteilungsleitung Industrie)
E-Mail: ulrike.wagener@glasfachschule.de

Alexander Haßel (Abteilungsleitung Handwerk)
E-Mail: alexander.hassel@glasfachschule.de

Jungendwohnheim „Haus Rheinbach"
Das Wohnheim steht für alle Schülerinnen und Schüler bei Bedarf als Unterkunft während ihres Schulbesuchs zur Verfügung. Es befindet sich direkt gegenüber der Glasfachschule. Während des Blockunterrichts können die Auszubildenden hier wohnen, essen und werden pädagogisch betreut – auch mit vielfältigen Freizeitangeboten. Daher sind auch minderjährige Auszubildende hier bestens aufgehoben. Das Wohnheim verfügt über Doppel- und Dreibettzimmer jeweils mit Dusche und WC.
Nähere Informationen: www.haus-rheinbach.de

Berufliches Gymnasium für Gestaltung (GTA + AHR)
Alle Optionen mit Allgemeiner Hochschulreife

Uni oder Job? Jurist oder Grafik-Designer? Sie wissen noch nicht genau, wohin die berufliche Reise geht? Wer die eigene Wettbewerbsposition auf dem Berufsmarkt optimieren möchte, ist am Beruflichen Gymnasium für Gestaltung goldrichtig: Hier sichern Sie sich mit dem Abschluss der Allgemeinen Hochschulreife (Vollabitur) die Möglichkeit, an jeder Universität oder Hochschule jedes Fach Ihrer Wahl zu studieren. Sie haben aber auch dann die Nase klar vorn, wenn Sie nach Abschluss der Berufsausbildung am Arbeitsmarkt um einen Job konkurrieren. Die doppelqualifizierende Ausbildung zum/r Gestaltungstechnischen Assistenten/in mit der Allgemeinen Hochschulreife können Sie besuchen, wenn Sie die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe („Quali") erlangt haben.

Ausbildungsvoraussetzung und -ablauf

- Dauer von 3 Jahren und 12 Wochen: Sie sind startklar zum Studienbeginn im Wintersemester
- Fachlicher Schwerpunkt: Gestaltungstechnik, Englisch, Grafik-Design, Kunst, Physik, Mathematik, Informatik, Wirtschaftslehre, 2. Fremdsprache (Spanisch)
- Berufsübergreifender Bereich: Deutsch, Gesellschaftslehre mit Geschichte, Religionslehre, Sport
- Klassenfahrt nach Kent, England inkl. Sprachkurs und Filmproduktion
- Betriebspraktika: vier Wochen in Stufe 12 (auch in Breslau/Polen oder Lissabon/Portugal möglich) und zehn Wochen nach der Abiturprüfung
- Allgemeine Hochschulreife (AHR) + Berufsabschluss Gestaltungstechnischer Assistent nach Landesrecht (APO-BK Anlage D4) mit Zentralabi: Studienbefähigung für alle Universitäten und Gesamthochschulen
- Schüler-BAföG möglich
- Praxisanteil: ca. fünf Wochenstunden, praktisches Lernen schwerpunktmäßig in den beiden Betriebspraktika im Umfang von insgesamt 14 Wochen
- Zentralabitur und mündliche Abiturprüfung:
  1. Prüfungsfach: Leistungskursfach Englisch
  2. Prüfungsfach: Leistungskursfach Gestaltungstechnik
  3. Prüfungsfach: Grundkursfach Deutsch oder Kunst oder Mathematik
  4. Prüfungsfach: Grundkursfach Gesellschaftslehre mit Geschichte oder Religionslehre (mündlich)

- Die Abiturprüfungen sind Teil der Berufsabschluss-Prüfung zum/r GTA:
  5. Prüfungsfach: Grafik-Design (schriftlich)
  6. Prüfungsfach: Wirtschaftslehre (schriftlich)
  7. Praktische Prüfung (6 Zeitstunden)

Ansprechpartner:
Sebastian Schaber (Abteilungsleitung)
E-Mail: sebastian.schaber@glasfachschule.de

Berufsfachschule für Gestaltung (GTA + FHR)
Kreative Berufe mit Fachhochschulreife

Wer zeichnerisch begabt ist und es liebt, Stunden am PC und anderen hochtechnischen, digitalen Werkzeugen zu verbringen, der sollte über eine Ausbildung zum/r Gestaltungstechnischen Assistenten/in nachdenken! Wählbar sind in der 3-jährigen Ausbildung, die gleichzeitig zum Erwerb der Fachhochschulreife führt, zwei Ausbildungsschwerpunkte: Grafik- und Objektdesign (vorwiegend Printmedien, z.B. Erstellung von Plakaten, Flyern, Visitenkarten, Broschüren, Verpackungen) oder Medien/Kommunikation (vorwiegend Multimediadesign, z.B. Erstellung von Webseiten, Filmen, Social-Media-Beiträgen).

Die beiden Ausbildungsschwerpunkte unterscheiden sich daher vor allem in Bezug auf die beruflichen (und weiteren) Fächer:

Grafik- und Objektdesign:
Gestaltungstechnik, Digitale Gestaltung, Präsentationstechniken, Verfahrenstechniken (Fotografie, Design- und Kunstgeschichte, Wirtschaftslehre)

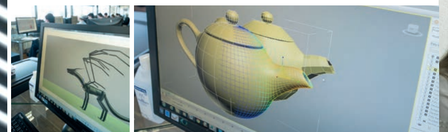
Medien und Kommunikation:
Gestaltungslehre, Audiovision, Medientechnik/Mediendesign, Bild- und Textgestaltung (Illustrationstechnik, Fotografie, Design- und Kunstgeschichte, Wirtschaftslehre)

Darüber hinaus werden in beiden Schwerpunkten die berufsübergreifenden Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Politik/Gesellschaftslehre, Religion oder Praktische Philosophie und Sport unterrichtet. Im Wahlpflichtbereich erwarten Sie abwechslungsreiche Differenzierungskurse, wie z.B. Audioproduktion, Character Design, Intuitive Malerei, Gegenständliches Zeichnen, Keramik, Holz- und Glasbearbeitung, Siebdruck, Jugend debattiert, Editorial Design, Film und Webentwicklung. Alternativ kann Spanisch ab Anfängerniveau als zweite Fremdsprache belegt werden, um ggf. die Allgemeine Hochschulreife in der Fachoberschule für Gestaltung (FOS 13) zu erwerben.

Ausbildungsvoraussetzung und -ablauf

- Fachoberschulreife (fristgerechte Bewerbung mit dem Halbjahreszeugnis)
- Vorlage selbstgestalteter Arbeiten und zeichnerisch-kreativer Eignungstest
- Orientierungstage zu Beginn des Schuljahres
- Vollzeitunterricht (36 Wochenstunden) im festen Klassenverband; Praxisanteil: ca. 20 Wochenstunden
- Achtwöchiges Betriebspraktikum, das mit dem Erasmus+-Programm der Europäischen Union auch im europäischen Ausland absolviert werden kann (z.B. Barcelona/Spanien, Tallinn/Estland)
- Klassenfahrten, z.B. mit Adobe-Progammschulung in Prag/Tschechische Republik
- Ausbildungsziel: Erwerb einer umfassenden beruflichen, sozialen und persönlichen Handlungskompetenz in authentischen und anwendungsorientierten Praxismodulen – in aller Regel mit externen Partnern aus Wirtschaft und Sozialverbänden – mit dem Ziel des Direkteinstiegs in den Beruf oder ein Studium in einem dem beruflichen Handlungsfeld der Gestaltung angehörenden Fachbereich.
- Abschluss: Staatlich geprüfte/r Gestaltungstechnische/r Assistent/in nach Landesrecht NRW inklusive Fachhochschulreife
- Möglichkeit zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife durch ein zusätzliches Jahr in der Fachoberschule für Gestaltung (FOS 13)
- Schüler-BAföG möglich

Ansprechpartnerin:
Dr. Tanja Durchholz (Abteilungsleitung)
E-Mail: tanja.durchholz@glasfachschule.de



Berufsfachschule für Gestaltung (GTA)
Kreativer Beruf, Gestaltungsgrundlagen fürs Studium

Wer bereits die Fachhochschulreife oder Allgemeine Hochschulreife mitbringt, kann direkt in die 2-jährige Ausbildung zum/r Gestaltungstechnischen Assistenten/in mit dem Schwerpunkt Grafik- und Objektdesign starten! Richtig ist hier, wer gerne zeichnet und sich beruflich der Erstellung von Printmedien wie Plakaten, Flyern, Visitenkarten, Broschüren, Verpackungen u.v.m. widmen möchte. Die Vermittlung gestalterischer Grundlagen und professioneller Software-Programme für die digitale Umsetzung kreativer Entwürfe ist darüber hinaus eine hervorragende Basis für ein Studium in diesem Bereich.

Die beruflichen Fächer des Ausbildungsschwerpunktes sind:
Gestaltungstechnik, Digitale Gestaltung, Präsentationstechniken, Verfahrenstechniken.

Als weitere Fächer kommen hinzu:
3D-Gestaltung, Fotografie, Design- und Kunstgeschichte und Wirtschaftslehre.

Darüber hinaus werden die berufsübergreifenden Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Politik/Gesellschaftslehre, Religion oder Praktische Philosophie und Sport unterrichtet. Im Wahlpflichtbereich erwarten Sie abwechslungsreiche Differenzierungskurse, wie z.B. Audioproduktion, Character Design, Intuitive Malerei, Gegenständliches Zeichnen, Keramik, Holz- und Glasbearbeitung, Siebdruck, Jugend debattiert, Editorial Design, Film und Webentwicklung. Alternativ kann Spanisch ab Anfängerniveau als zweite Fremdsprache belegt werden, um ggf. die Allgemeine Hochschulreife in der Fachoberschule für Gestaltung (FOS 13) zu erwerben.

Ausbildungsvoraussetzung und -ablauf

- Fachhochschulreife/Allgemeine Hochschulreife (fristgerechte Bewerbung mit dem Halbjahreszeugnis)
- Vorlage selbstgestalteter Arbeiten und zeichnerisch-kreativer Eignungstest
- Orientierungstage zu Beginn des Schuljahres
- Vollzeitunterricht (36 Wochenstunden) im festen Klassenverband; Praxisanteil: ca. 20 Wochenstunden
- Achtwöchiges Betriebspraktikum, das mit dem Erasmus+-Programm der Europäischen Union auch im europäischen Ausland absolviert werden kann (z.B. Barcelona/Spanien, Tallinn/Estland)
- Ausbildungsziel: Erwerb einer umfassenden beruflichen, sozialen und persönlichen Handlungskompetenz in authentischen und anwendungsorientierten Praxismodulen – in aller Regel mit externen Partnern aus Wirtschaft und Sozialverbänden – mit dem Ziel des Direkteinstiegs in den Beruf oder ein Studium in einem dem beruflichen Handlungsfeld der Gestaltung angehörenden Fachbereich.
- Abschluss: Staatlich geprüfte/r Gestaltungstechnische/r Assistent/in nach Landesrecht NRW
- Möglichkeit zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife durch ein zusätzliches Jahr in der Fachoberschule für Gestaltung (FOS 13)
- Schüler-BAföG möglich

Ansprechpartnerin:
Dr. Tanja Durchholz (Abteilungsleitung)
E-Mail: tanja.durchholz@glasfachschule.de

Fachoberschule für Gestaltung (FOS 13)
Berufsabitur: Von der Praxis in die Wissenschaft

Wer bereits über die Fachhochschulreife und eine abgeschlossene Ausbildung in einem gestalterischen Beruf verfügt, sich aber zusätzlich den Weg zu einem Studium an einer Universität eröffnen möchte, kann in der Fachoberschule für Gestaltung (FOS 13) in einem Jahr die allgemeine Hochschulreife erwerben.

Hier können Sie Ihre beruflichen, gesellschaftlichen, sprachlichen und personalen Handlungskompetenzen erweitern und damit beste Voraussetzungen für ein Studium schaffen. Auch bei der Erlangung der notwendigen fremdsprachlichen Fähigkeiten unterstützen wir Sie, beispielweise mit bilingualen Unterrichtsmodulen in englischer Sprache.

- Gestalterische Bearbeitungs- und Präsentationstechniken
- Planung, Erarbeitung und Ausführung gestalterischer Projekte
- Vermittlung wissenschaftsorientierter Fach- und beruflicher Handlungskompetenz
- Aufbau und Anwendung von Methodenwissen, Training vielfältiger Kommunikationsformen
- Lernerfahrung in internationalen Projekten
- Individuelle Förderung des theoretischen und praktischen Leistungsvermögens

Ausbildungsvoraussetzung und -ablauf

- Fachhochschulreife, verbunden mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung nach Bundes- oder Landesrecht oder 5 Jahre Berufserfahrung im entsprechenden Berufsfeld
- Vollzeitunterricht (36 Wochenstunden) – berufsbezogene, berufsübergreifende und differenzierende Lernbereiche
- Bilingualer Unterricht im Fach Gesellschaftslehre und Geschichte
- Abschluss: Allgemeine Hochschulreife bei Nachweis von Kenntnissen in einer zweiten Fremdsprache, fachgebundene Hochschulreife bei nur einer Fremdsprache
- Schüler-BAföG möglich

Ansprechpartner:
Karsten Römke (Abteilungsleitung)
E-Mail: karsten.roemke@glasfachschule.de